

Gemeindebrief St. Josef – Neu-Isenburg

Ausgabe 332

05. bis 27.04.2025

**Gesegnete Kar- und Ostertage und die Freude und
Hoffnung unseres Auferstandenen Herrn Jesus Christus
wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen**

Pfarrer Martin Berker, Kaplan Nonso Nwadiogbu
Gemeindereferentin Susanne Sturm, Angelika Surges,
Roland Trunk, Christina Moka, Claudia Sturm und Regina
Engel und unsere Pfarrgemeinderatsvorsitzende Palmi
Blatz.

Liebe Gemeinde,

die einen lieben Überraschungen, vor allem Kinder. Andere fühlen sich überrumpelt oder übergangen, wenn sie nicht alles selber planen und steuern können. In der Regel verbinden wir Überraschungen mit etwas Positivem und Freudigen.

Das Geschehen von Ostern hat sehr viel mit dem Thema Überraschung zu tun, Gott sei Dank mit einer positiven Überraschung: Jesus lebt. Das leere Grab und die Auferstehung Jesu sind etwas, das nicht für möglich gehalten wird, mit dem niemand gerechnet hat. Und doch ist es passiert, nicht einfach aus heiterem Himmel, sondern durch Gottes Plan.

Das Osterevangelium ist nicht nur eine Überraschung, es steckt voller Überraschungen, so wie all die biblischen Berichte, die mit dem Osterereignis im unmittelbaren Zusammenhang stehen.

- Der **weggerollte Stein**: Maria von Magdala kommt in aller Frühe zum Grab und sieht, dass der Stein vom Grab weggenommen ist. Und siehe da: jemand hat den Grabstein zur Seite geschoben, das Grab ist offen. Das kann beides sein: eine gute oder böse Überraschung. Die Überraschung ist so ungeheuerlich, dass Maria von Magdala eilends zu den Jüngern „läuft“ und ihnen davon berichtet, im Sinne von „Könnt ihr Euch das vorstellen?“, „Wisst ihr, was passiert ist?“
- Die Jünger stellen fest, dass das **Grab leer ist** und die Leinenbinden des Toten darin liegen. Die einen verstehen, dass dies die Auferstehung von den Toten ist, die Jesus gepredigt hat; die anderen gehen enttäuscht und traurig nach Hause.
- Maria von Magdala bleibt verzweifelt in der Nähe des Grabes zurück. Als sie dort im Garten von einem **fremden Mann** angesprochen wird, hält sie ihn für den Gärtner. Doch bald erkennt sie ihren Meister Jesus in ihm.
- Die beiden Emmausjünger gehen mit einem **Unbekannten ein langes Stück des Weges** und klagen ihm ihr Leid. Erst nach mehreren Stunden und beim gemeinsamen Mahl erkennen sie, dass Jesus ihr Begleiter war.
- Die Jünger sperren sich nach der Entdeckung des leeren Grabes aus Angst in einem Raum ein. Trotzdem kommt jemand dort hinein, für

den **Mauern und Türen anscheinend kein Hindernis sind**. Es ist Jesus, der Auferstandene, der sie noch dazu nicht wegen ihrer Feigheit oder Ängstlichkeit schimpft, sondern ihnen Frieden zuspricht.

- Der Apostel Thomas bezweifelt all das, was die anderen Jünger behaupten. Er will einen **handfesten Beweis**, dass Jesus wirklich von den Toten auferstanden ist und lebt. Und siehe da, Jesus lässt ihn durch seine Wunden leibhaftig spüren, dass er es selbst und kein Geist ist.
- Und nicht zuletzt: Erfahrene **Fischer** fahren auf den See und fangen zu einer günstigen Zeit nichts, dann aber kehren sie zu einer ungünstigen Tageszeit, zu der es sinnlos ist zu fischen, mit **reichem Fischfang** zurück.

Ostern - das sind Überraschungen Gottes am laufenden Band! Auch wenn es nicht immer gleich erkennbar ist, so wie am Anfang beim Anblick des leeren Grabes: es sind keine bösen, sondern durchweg gute Überraschungen, die Gott uns mit Jesu Auferstehung macht. Alle aufgezählten Ostererzählungen überraschten die Menschen zur Zeit Jesu und uns, die wir sie heute hören. Und wie für die Menschen damals ist die Auferstehung Jesu auch heute für uns die größte Herausforderung: Denn Überraschungen verändern unsere Pläne, Vorhaben, ja unsere konkrete Situation. Deshalb ist Ostern die Überraschung schlechthin, denn es verneint jedes „Alles muss bleiben, wie es ist“. Deshalb mahnt uns die Auferstehung Jesu jedes Mal, wenn wir ihn bekennen: Lassen wir uns vom Auferstandenen überraschen. **Gott ist immer für Überraschungen gut.**

Ihr

Martin Berke, Pfr.

Glaube, Hoffnung und Liebe

Die Osterkerze in St. Josef 2025



Auf unserer diesjährigen Osterkerze sehen wir Symbole für die göttlichen Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe. Das Kreuz, der Anker und ein brennendes Feuer für die Liebe. In der Hl. Schrift sind diese Begriffe christliche Handlungsmotive. Im ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther heißt es im 13 Kapitel Vers 13: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Was der Glaube alles kann, lebt uns Jesus vor. Der Glaube kann unüberwindbare Hindernisse und Berge versetzen, um Bedenken ins tiefe Meer zu stürzen. Er kann vergrabene Schätze ans Licht heben, um sie klar zum Vorschein kommen zu lassen.

Er kann blinde Augen öffnen, alte Grauschleier lösen, um ihre Lebensfreude mit bunten Farben zu wecken. Er kann Schwerhörige aus ihrer Isolation befreien, um sie gut in die Gemeinschaft zu integrieren. Er kann Hartherzigen ihre Eiseskälte auftauen, um sie mit Herzenswärme ganzheitlich zu beleben.

Die Hoffnung vermag dem langen Atem der Geduld größeren Spielraum geben. Sie vermag auf die Stärken der Schwachen viel mehr Wert legen. Sie vermag von Senf- und Samenkörnern Wachsen und Reifen lernen. Sie vermag dem hängenden Kopf mit Ermutigung aufhelfen. Sie vermag die verzagte Zuversicht durch Anerkennung stärken. Sie vermag den kleinen Zeichen große Bedeutung zuschreiben. Sie vermag der Sehkraft des Herzens mehr trauen als dem Verstand.

Um der Liebe willen werden Menschen bereit, einander zu verzeihen, ohne Groll und Verbitterung. Die Liebe kann ein abgebrochenes Gespräch noch einmal neu aufnehmen. Durch die Liebe wird durch wohlwollende Worte gegenseitige Wertschätzung gezeigt. Durch die Liebe werden immer wieder neue Schritte auf dem Weg der Versöhnung gewagt.

An Ostern erfahren die Auferstehungszeugen Glaube, Hoffnung und Liebe von neuem. Maria Magdalena auf dem Weg zum Grab und die Emmausjünger sind niedergeschlagen, aber die Hoffnung ist im Herzen vergraben und blüht wieder auf. Der Glaube wächst in der Begegnung mit dem Auferstandenen und die Liebe entzündet das Herz.

Glaube – Hoffnung – Liebe. Das ist es, was bleibt. Das sind die Strahlen, die das Licht von Jesu Auferstehung hineinscheinen lässt in diese unsere Welt, in das Leben, in das Herz von einem jeden von uns. Glaube – Hoffnung – Liebe – das ist was bleibt: Der Glaube an den lebendigen Gott, der Grund unsere Hoffnung ist die Liebe Gottes, die uns umfängt und hält, trägt und schützt, auf unseren Wegen durchs Leben, bis an sein Ende und darüber hinaus.

Gottesdienste

5. Fastensonntag

Hauptkollekte: Misereor

Samstag 05. April

17.00 Uhr St. Josef Beichtgelegenheit

18.00 Uhr St. Josef Hl. Messe

*für Lebende und Verstorbene der Familie Krieger
für verstorbene Christa und Walter Pilz*

Sonntag 06. April

10.45 Uhr St. Josef Hl. Messe

*Stiftungsmesse für verstorbene Eltern Rosel und
Albert Busse*

17.30 Uhr St. Josef **Bußgottesdienst**

Dienstag 08. April

18.15 Uhr St. Josef **Kreuzweg**

19.00 Uhr St. Josef Hl. Messe

*Stiftungsmesse für verstorbenen
Pfr. Kronenberger*

Mittwoch 09. April

09.00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

Donnerstag 10. April

07.00 Uhr St. Franziskus **Frühschicht mit anschließendem Frühstück**
für Lebende und Verstorbene der Familie Cerciello

für verstorbene Maria Steinhäuser und Emy Petrova

18:00 Uhr St. Franziskus **keine Hl. Messe**

Freitag **11. April**
19.00 Uhr St. Josef Hl. Messe

Palmsonntag

Samstag **12. April**

17.00 Uhr St. Josef **keine** Beichtgelegenheit

18.00 Uhr St. Josef **keine** Hl. Messe

18.00 Uhr Zum Hl. Kreuz Vorabendgottesdienst

Sonntag **13. April**

10.45 Uhr St. Josef

Palmsonntag

Hl. Messe zu Palmsonntag mit der Kita
St. Franziskus

*Stiftungsmesse für Lebende und Verstorbene der
Familie Heindel*

*Stiftungsmesse für verstorbene Klara und Franz
Berdel*

***Die Kita St. Franziskus bietet Osterlämmer zum
Verkauf an.***

***Die Jugend lädt nach dem Gottesdienst zum
Fastensuppenessen in den Gemeindesaal ein.***

Dienstag	15. April	
18.15 Uhr	St. Josef	Kreuzweg
19.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe <i>Stiftungsmesse für verstorbene Yvonne und Friedrich Mallow und verstorbene Angehörige</i> <i>Stiftungsmesse für Verstorbene der Familie Wilhelm und Maria Schwarz</i>
Mittwoch	16. April	
09.00 Uhr	St. Josef	Rosenkranzgebet
17.00 Uhr	St. Josef	Beichtgelegenheit für Kinder
18.00 Uhr	St. Josef	Beichtgelegenheit für Erwachsene
Donnerstag	17. April	Gründonnerstag
16.00 Uhr	St. Josef	Abendmahlsfeier für Kinder
18:00 Uhr	St. Franziskus	keine Hl. Messe
19.30 Uhr	St. Josef	Abendmahlsgottesdienst Anschließend Hören der Abschiedsreden Jesu, danach Anbetung bis 24.00 Uhr
Freitag	18. April	Karfreitag
10.00 Uhr	St. Josef	Kinderkreuzweg
10.00 Uhr	St. Franziskus	Kreuzweg
15.00 Uhr	St. Josef	Karfreitagsgottesdienst
15.00 Uhr	Seniorenheim „Platanen“	Wortgottesdienst

Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

Samstag	19. April	Karsamstag
21.00 Uhr	St. Josef	Osternacht anschließend Hallelujawein am Osterfeuer

Sonntag	20. April	Ostersonntag
10.45 Uhr	St. Josef	Hochamt zum Osterfest
17.30 Uhr	St. Josef	Vesper

Ostermontag

Montag	21. April	
09.00 Uhr		Emmausgang nach St. Nikolaus
10.45 Uhr	St. Josef	Hl. Messe <i>Stiftungsmesse für verstorbene Maria Anger</i>

Dienstag	22. April	
18.30 Uhr	St. Josef	Anbetung
19.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe

Mittwoch	23. April	
09.00 Uhr	St. Josef	Rosenkranzgebet

Donnerstag	24. April	
18:00 Uhr	St. Franziskus	Hl. Messe

Freitag	25. April	
19.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe

2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag

Samstag 26. April

17.00 Uhr St. Josef **keine** Beichtgelegenheit

18.00 Uhr St. Josef **keine** Hl. Messe

18.00 Uhr Zum Hl. Kreuz Vorabendgottesdienst

Sonntag 27. April **Weißer Sonntag**

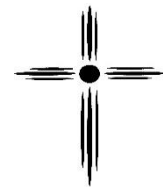
09.30 Uhr **Zum Hl. Kreuz** **Hl. Messe**

10.30 Uhr **St. Josef** **Hl. Messe zur Erstkommunion**

10.45 Uhr **St. Josef** **keine** Hl. Messe

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben

**Frau Isolde Ruckelshaus
Herr Dietmar Riedel**



Herr, lass sie leben in deiner Ewigkeit

Informationen aus dem Pastoralraum



Einladung zum Mitsingen

150 Jahre kath. Gemeinde Dreieich-Isenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikerinnen und Musiker,

wie Sie vermutlich bereits wissen, wurde am 7. Mai 1875 eine kath. Gemeinde auf dem Gebiet Dreieich/Neu-Isenburg gegründet. Wir feiern also in diesem Jahr 150 Jahre Jubiläum, und zwar am 7. Mai mit einem Orgelkonzert in St. Stephan, Dreieich-Sprendlingen und am 11. Mai mit einem Festgottesdienst mit Generalvikar Dr. Sebastian Lang in St. Josef, Neu-Isenburg

Zu diesem Festgottesdienst lade ich alle Interessierten herzlich ein mitzusingen.

Der Blick in den Kalender zeigt, dass dies sehr bald nach Ostern ist (wofür auch geprobt werden will) und die Probenmöglichkeiten entsprechend begrenzt sind. Herzliche Bitte um Rückmeldung, wer von Ihnen gerne mitsingen würde mit der Angabe

1. der Stimmlage
2. ob Sie donnerstags zu den Proben nach St. Josef, Neu-Isenburg kommen können (mit Angabe der Uhrzeit: normalerweise beginnen wir um 19 Uhr, ein späterer Beginn wäre gut möglich)
3. ob Sie gerne mitsingen würden, aber donnerstags nicht können, jedoch zu einer Projektprobe am Sonntag, 4. Mai nachmittags (14-16 h) kommen würden
4. ob Sie gerne mitsingen würden, aber weder donnerstags noch am 4. Mai können – ggf. müssen dann individuelle Vereinbarungen getroffen werden.

Rückfragen per Mail oder auch telefonisch: 0175 2905168.

Das Notenmaterial wird dann per Mail verschickt bzw. ist in den Proben erhältlich. Herzliche Bitte, diese Information an mögliche andere Interessierte aus Ihren Gemeinden weitergeben!

Viele Grüße
Regina Engel

Die Pastoralraumkonferenz vom 27.03.2025 wurde stark durch die Berichte der beiden Projektgruppen Sozialpastoral und Gottesdienste geprägt.

Für die Entwicklung eines Sozialpastoralen Konzepts als Denkwerkstatt für den Pastoralraum ist es wichtig zu wissen, dass unter dem Stichwort Sozialpastoral in Zukunft alle sozialen Aspekte und Aktionen aber auch die Caritas-Arbeit verstanden werden soll. Das als soziales Tandem arbeitende Duo aus Nadine Hillabrand (Caritas) und Alex Albert (Gemeindereferent St. Christoph und Zum Heiligen Kreuz) stellte die bisherigen Projektideen und Projektumsetzungen vor. Gelungen sind in den vergangenen Jahren die Gründung einer AG Dreiherrnsteinplatz, die sich mit der Reaktivierung des Platzes in Gravenbruch vor der Kirche als Treffpunkt für Generationen beschäftigt. Als begeisterndes Projekt wurde noch einmal die Aktion „Ein Zelt für alle“ genannt, welches im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt werden konnte und auch in diesem Jahr eine Neuauflage erfährt. Es fanden in der Vergangenheit auch viele kleinere Aktionen in Gravenbruch und selbstverständlich auch in den anderen Gemeinden statt. (Speisekammer, 1 Kilo mehr ... usw)

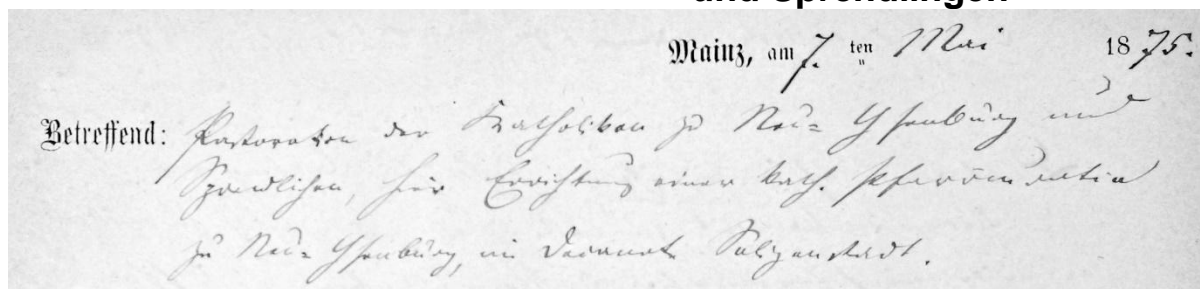
Für die kommende Zeit wird die Installation und Ausgestaltung des Sozialpastoralen Zentrums (SpaZ) in Gravenbruch die Projektgruppe in Anspruch nehmen. Das SpaZ richtet sich in Zukunft nicht nur auf Gravenbruch und die Gemeinde St. Christoph aus, sondern bildet den Standort für den gesamten Pastoralraum und später für die gesamte neue Pfarrei. Frau Pfau (Gemeindereferentin Seniorensorge) informiert die Pastorkonferenz über ein neues Bild von Seniorensorge. In den meisten Köpfen schwirren diffuse Ideen, wer von einer Seniorensorge angesprochen werden sollte. Wenn in der weiter zurückliegenden Zeit über Senioren sprach und plante, hatte in der Regel alte und gebrechliche Menschen vor Augen, die am normalen Alltagsleben nur noch beschränkt teilnehmen konnten. In der heutigen Zeit ist diese Gruppe Menschen stark geschrumpft. Selbst die meisten über 80-jährigen führen heute noch ein selbstbestimmtes Leben und sind weitestgehend mobil. Das hat zur Folge, dass neue Wege der Seelsorge eingeschlagen werden müssen. Leider hat Frau Pfau noch keinen festen Stamm an Mitdenkenden, dieser soll aber aufgebaut werden.

Die Projektgruppe Gottesdienste hat sich in der vergangen Zeit Gedanken zu verschiedenen Modellen zur Verteilung der heiligen Messen auf die verbliebenen vier Kirchen gemacht. Dabei ist sie davon ausgegangen, dass nur noch zwei Priester zur Verfügung stehen und in St. Christoph das SpaZ installiert, aber keine Kirche mehr existiert. Weitere Angebote über die heiligen Messen hinaus (Wort-Gottes-Feiern, Gottesdienste, Kindergottesdienste etc.) wurden noch nicht in die Modelle konkret aufgenommen, aber in der Projektgruppe diskutiert.

Die bisher erarbeiteten Modelle für das Kirchenjahr und auch für die besonderen Feiertage sollen nun in den einzelnen Gemeinden besprochen, diskutiert und ergänzt werden. Im September soll, wenn möglich über ein Konzept für die Zukunft beschlossen werden. (Anmerkung: Bei Interesse der Mitarbeit wenden Sie sich bitte an den Pfarrgemeinderat der örtlichen Gemeinde)

In den weiteren Tagesordnungspunkten der Sitzung ging es im Speziellen um die notwendigen Anträge zur Umwidmung der Gelände von St. Laurentius und St. Johannes. Die bisherigen Anträge beinhalteten nicht die Möglichkeit zum endgültigen Verkauf, sondern nur zur Abgabe in Erbpacht.

Einladung zur Jubiläumsfeier: 150 Jahre katholische Kirche in Neu-Isenburg und Sprendlingen



Am 7. Mai 1875 wurde die katholische Pfarrkuratie Neu-Isenburg und Sprendlingen gegründet. Erstmals konnten die Katholiken in beiden Orten auf eine eigene seelsorgliche Betreuung bauen – ein wichtiger Schritt für das kirchliche Leben in unserer Region. Später entwickelten sich die Gemeinden getrennt weiter. Heute sind sie – gemeinsam mit Götzenhain – im Katholischen Pastoralraum Dreieich-Isenburg wieder miteinander verbunden und arbeiten bereits eng zusammen.

Dies gibt uns Anlass, dieses 150-jährige Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Am Mittwoch, dem 7. Mai 2025, erinnern wir mit einem Orgelkonzert in der Kirche St. Stephan in Dreieich-Sprendlingen an die Gründung. Beginn ist um 19:30 Uhr, Kirche St. Stephan, Am Wilhelmshof 15, 63303 Dreieich-Sprendlingen

Den Festgottesdienst zum 150-jährigen Jubiläum feiern wir am Sonntag, dem 11. Mai 2025, um 10:45 Uhr in der Kirche St. Josef in Neu-Isenburg – gemeinsam mit unserem Mainzer Generalvikar Dr. Sebastian Lang.

Kirche St. Josef, Kirchstraße 20, 63263 Neu-Isenburg

Dieses Jubiläum bietet Gelegenheit, sich gemeinsam zu erinnern, dankbar zurückzublicken und die Verbundenheit in unserem Glauben zu erleben. Zugleich ist es eine Ermutigung, unseren Weg im Katholischen Pastoralraum Dreieich-Isenburg gemeinsam weiterzugehen. Feiern Sie mit uns – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

150 Jahre – ein Blick zurück

Am 7. Mai 1875 wurde durch das Bischöfliche Ordinariat in Mainz die katholische Pfarrkuratie Neu-Isenburg und Sprendlingen errichtet. Damit erhielten die Katholiken beider Orte erstmals eine eigenständige seelsorgliche Betreuung. Am 27. August 1876 konnte in Neu-Isenburg die erste katholische Kirche eingeweiht werden. Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler weihte sie dem heiligen Nährvater Joseph.

Mit dem Wachstum der katholischen Bevölkerung kam es zu weiteren Veränderungen: Am 1. April 1910 wurde in Langen eine eigenständige Pfarrkuratie errichtet. Die Katholiken aus Sprendlingen wurden dieser neuen Gemeinde zugeteilt. In Neu-Isenburg entwickelte sich die Gemeinde weiter, und am 23. Oktober 1911 wurde die neu erbaute Kirche St. Josef durch Bischof Kirsten geweiht.

Am 1. Oktober 1925 folgte die Errichtung einer eigenen Pfarrkuratie in Sprendlingen. Am 17. November 1935 wurde dort die Kirche St. Laurentius durch Bischof Dr. Albert Stohr geweiht. Der heilige Laurentius war bereits Patron der vorreformatorischen Kirche im Ort. In den 1960er-Jahren kam es zu mehreren Gemeindegründungen. Am 1. Oktober 1962 wurde in Neu-Isenburg das Pfarr-Rektorat Heilig Kreuz eingerichtet. Die gleichnamige Kirche Zum Heiligen Kreuz wurde am 15. September 1963 von Bischof Dr. Hermann Volk geweiht. Auch in Gravenbruch entwickelte sich das kirchliche Leben: Am 1. Januar 1964 wurde eine eigene Kirchenstiftung errichtet, die am 1. Oktober 1964 zur Pfarrkuratie St. Christophorus erhoben wurde. Die Kirche St. Christophorus wurde am 19. Februar 1967 durch Bischof Volk geweiht. Eine weitere Gemeindegründung erfolgte am 1. Mai 1965 mit der Errichtung der Pfarrkuratie St. Stephan in Dreieich-Sprendlingen. Die Kirche St. Stephan wurde am 25. September 1965 ebenfalls von Bischof Volk geweiht.

Auch die Stadtteile Zeppelinheim und West-Neu-Isenburg erhielten eigene Kirchen: Am 1. Dezember 1979 wurde die Filialkirche St. Nikolaus in Zeppelinheim durch Weihbischof Wolfgang Rolly geweiht. Am 15. Januar 1989 folgte die Weihe der Kirche St. Franziskus, einer weiteren Filialkirche von St. Josef, durch Bischof Karl Lehmann.

Im Zuge pastoraler Strukturveränderungen wurden 1998 die Pfarreien St. Christoph, St. Josef (mit St. Franziskus und St. Nikolaus) sowie Zum Heiligen Kreuz zum Katholischen Pfarrverband Neu-Isenburg zusammengeschlossen. In Dreieich schlossen sich am 1. Januar 2006 die Pfarreien St. Laurentius, St. Stephan und Heilig-Geist zur Pfarrgruppe Dreieich-Sprendlingen zusammen, die am 1. Januar 2012 in der neuen Pfarrei St. Laurentius Dreieich aufging.

Nach der Auflösung des Dekanats Dreieich zum 31. Juli 2022 im Zuge des Pastoralen Weges im Bistum Mainz fand am 15. September 2022 die konstituierende Sitzung der Pastoralraumkonferenz für den Katholischen Pastoralraum Dreieich-Isenburg statt. Die Konferenz markierte den Beginn des strukturellen Neuordnungsprozesses auf dem Weg zu einer gemeinsamen Pfarrei. Beteiligt sind die Gemeinden St. Josef, Zum Heiligen Kreuz und St. Christoph Neu-Isenburg, St. Marien Götzenhain, St. Laurentius Dreieich sowie die italienische Gemeinde Don Bosco.

Ein Blick nach vorn: Zum 1. Januar 2027 wird aus dem bisherigen Katholischen Pastoralraum Dreieich-Isenburg eine neue Pfarrei – mit neuem Namen und einer gemeinsamen Zukunft.

Text: Dietmar Thiel

Das Büro ist in der Woche vom 08. bis zum 11. April zu folgenden Zeiten geöffnet.

Di., Mi. und Fr.: 10.00 bis 13.00 Uhr

Do.: von 11.30 bis 13.00 Uhr

Angebote für Senioren

Mi. 09.04. 15.00 Uhr Thematischer Nachmittag gestaltet von Frau Maria Stork
Mi. 23.04. 15.00 Uhr Führung durch die Kita St. Josef

Babytreff: Neu!

Am 22.4. starten wir in unserer Gemeinde mit einer neuen Gruppe, einem Baby-Treff!

Das Treffen soll eine Gelegenheit bieten, sich in einem freundlichen und unterstützenden Umfeld mit anderen Eltern auszutauschen, gemeinsam zu singen und erste Spielideen auszuprobieren.

Wir treffen uns dienstags in der Zeit zwischen 10.00 und 11.30 Uhr im Gemeindesaal St. Franziskus.

Die Teilnahme ist offen für alle Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr und kostenlos.

Für weitere Fragen:

Sandra Hertlein (sandra.hertlein@web.de) und Susanne Sturm

Bibelabende in St. Franziskus

Die Bibel Vortragsreihe im **Frühjahr 2025** steht unter dem Motto:

Die katholischen Briefe von Petrus, Jakobus und Judas

Referentin ist Wortgottesdienstleiterin Frau Erika Eichmanns.

Mittwoch, den 14. Mai 2025, 19.30 Uhr bis 21 Uhr

1. Petrusbrief

-Die erwiesene Heiligkeit ist Gnade und eine Aufgabe für uns Menschen.-

Mittwoch, den 21. Mai 2025, 19.30 Uhr bis 21 Uhr

2. Petrusbrief

-Mit der Erkenntnis Jesu als Gottessohn erschließt sich unser Glaube, macht uns aber nicht fehlerfrei.-

Mittwoch, den 28. Mai 2025, 19.30 Uhr bis 21 Uhr

Jakobusbrief

-Unser Verhalten begleitet die Vollendung unseres Glaubens.-

Mittwoch, den 04. Juni 2025, 19.30 Uhr bis 21 Uhr

Judasbrief

-Seid wachsam vor Verführern und bleibt treu in der Beziehung zu Gott.-

Bitte bringen Sie, wenn möglich eine Bibel, Altes und Neues Testament mit.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Menschen mit und ohne Wissen über die Bibel. **Schauen Sie bei uns vorbei, kommen Sie mit uns ins Gespräch, wir freuen uns auf ihr Kommen.**

Bußgottesdienste im Pastoralraum

So. 06.04.	17.30 Uhr	St. Josef
Fr. 11.04.	18.00 Uhr	St. Stephan
So. 13.04.	18.00 Uhr	St. Marien

Beichtmöglichkeiten in St. Josef

Mi. 16.04.	17.00 Uhr	Beichte für Schülerinnen und Schüler
	18.00 Uhr	Beichte für Erwachsene

Diesen Tag, Herr, leg' ich zurück in deine Hände“:

Auch im neuen Jahr besteht die Einladung, einmal im Monat zusammenzukommen, um den Tag singend, meditierend und betend ausklingen zu lassen.

Die nächsten Treffen sind montags um 19.00 Uhr in St. Franziskus.

07.04. 05.05. 02.06.

Auch „neue Gesichter“ sind herzlich willkommen!

Emmausgang

Geistlicher Spaziergang mit Heiliger Messe

von Neu-Isenburg nach Zeppelinheim am Ostermontag

Die Pfarrgemeinde St. Josef lädt in diesem Jahr wieder am Ostermontag, dem

21. April 2025 zu einem geistlichen Spaziergang ein. Start ist um 9 Uhr auf dem P+R-Parkplatz am Bahnhof Neu-Isenburg, Westseite. Von dort geht es durch den Wald nach St. Nikolaus in Zeppelinheim.

Auf dem etwa zweistündigen Weg wird der Wortgottesdienst der Hl. Messe gefeiert, dabei wird die Emmausgeschichte aus der Bibel betrachtet. Sie beschreibt zwei Jünger Jesu, die nach seinem Tod am Kreuz auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus gehen. Sie erkennen Jesus, der zu ihnen stößt und mit ihnen geht, nicht. Erst als sie in Emmaus ankommen und zusammen essen, erkennen die Jünger Jesus wieder.

Die Eucharistiefeier wird in der Kirche St. Nikolaus um ca. 11:00 Uhr gefeiert. Alle Teilnehmer werden gebeten sich Essen und Getränke für den Mittag selbst mitzubringen. Nach dem Essen gibt es die Möglichkeit, je nach körperlicher Kondition sich nach Neu-Isenburg bringen zu lassen oder den Weg durch den Wald zurück nach Neu-Isenburg zu laufen.

Lassen Sie sich überraschen wie vielfältig und mit wieviel Begeisterung die Pilgergruppe unterwegs ist.

Erstkommunion

Seit November haben sich 20 Kinder in 3 Kommuniongruppen auf ihre Erstkommunion vorbereitet.

Auf diesem Weg wurden sie begleitet von Camilla Abramo, Palmi Blatz, Sabine Brown, Susanne Engel, Kristina Fadljevic', Helena Measho, Eva Rotkvic und Kaplan Nonso.

Für dieses Engagement sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Nun freuen sich die Mädchen und Jungen auf den Tag, an dem sie in die Tischgemeinschaft aufgenommen werden.

Am 27. April feiern sie ihre Erstkommunion, die unter dem Motto „Ich habe einen Platz in Gottes Welt“ steht.

Am 18. Mai feiern sie ihren Dankgottesdienst mit der Gemeinde.

Erstkommunionkinder am 27.04.2025

Tiziano Abbenante, Azahel Afeworki, Elim Afeworki, Rafael Barbosa, Sam Josef Brown, Luca Caliolo, Aurora Celeste, Geremia De Biase, Filip Fadljevic', Yoram Habtemariam, Dylan Henao Montoya, Lena Kaczmarek, Elia Lagonegro, Rodrigo Lipsch Rabanal, Daphné Maillet, Ante Mihaljevic', Tim Nocon, Shannara Otero, Laura Rodak, Emely Vukelic

Gottesdienste und andere Angebote für Kinder

Die Kinder laden wir in besonderer Weise zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Am Sonntag, 6. April ist um 10.45 Uhr Kindergottesdienst für die kleineren Mädchen und Jungen zum Thema „Gott schenkt uns den Frühling“ (Gemeindesaal).

An Palmsonntag sind alle Kinder um 10.20 Uhr zum Palmsteckenbasteln ins Gemeindezentrum eingeladen. Anschließend feiern wir Familiengottesdienst, in dem auch die Kita St. Franziskus dabei sein wird.

Am Dienstag in der Karwoche (15.4.) sind Kinder ab 5 Jahre zu einem Osterbasteln in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr ins Gemeindezentrum eingeladen. Wir basteln österliche Deko und Fensterbilder. Wegen der Vorbereitung wird um Anmeldung bis spätestens 12.04. bei Susanne Sturm gebeten.

An Gründonnerstag treffen wir uns zum Kindergottesdienst. Wir hören die Erzählung vom letzten Abendmahl und teilen Brot und Saft miteinander. Beginn ist um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum.

An Karfreitag ist um 10.00 Uhr der Kinderkreuzweg für alle Kinder. An verschiedenen Stationen werden wir des Leidens und Todes Jesu gedenken. Treffpunkt: In der Kirche.

An Ostersonntag sind alle Kinder zur Osternestsuche eingeladen. Sie findet im Anschluss an das Osterhochamt statt.

Kinderkirche:

Wir laden herzlich zu den nächsten Kindergottesdiensten ein.

Die nächsten Termine sind am 06. April, 04. Mai und am 08. Juni, jeweils um 10.45 Uhr.

Sie sind in besonderer Weise für Kinder im Kindergartenalter und Kinder bis zur 2. Klasse gestaltet.

Kinderfreizeiten im Sommer

1. Zeltlager am 06.07.-16.07.25 für Kinder im Alter von 9-12 Jahren in Niederschlettenbach

Anmeldung und Info unter: www.hk-ni.de

2. Freizeitheim Kelberg in der Vulkaneifel am 15.07-25.07.25 im Alter von 9-15 Jahren

Anmeldung unter jugend@kath-dreieich.de

Kita St. Franziskus

08. und 15.04. 10.00 Uhr Kreuzwegandachten für die Vorschulkinder in der Kirche St. Josef
- Fr. 11.04. Die Kinder feiern gemeinsam „Jesu Einzug in Jerusalem“
- So. 13.04. 10.45 Uhr Familiengottesdienst in St. Josef mit einer Palmprozession
14. und 15.04. Kreuzwegandachten für die jüngeren Kinder in St. Franziskus
- Do. 17.04. Die Kinder feiern gemeinsam das Abendmahl
- Di. 22.04. Ostereiersuche
- Mi. 23.04. 19.30 Uhr Informationselternabend für alle Eltern, deren Kinder im Sommer 2025 neu in die Kita kommen

Kita St. Josef

- Mo. 14.04. Abendmahlsfeiern in den Kindergruppen
15. und 16.04. Kreuzwegandachten in der Kirche
- Do. 17.04. Besuch des Osterhasen
- Mi. 30.04. Eltern-Kind-Nachmittag für die Neuaufnahmen von 16.00 bis 18.00 Uhr

Osterkerzenbasteln

In diesem Jahr wollen wir wieder das Osterkerzenbasteln anbieten. Damit wir planen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an, damit wir wissen, wie viele das Angebot annehmen wollen. Das Basteln findet statt am Sa. Dem 19.04. zwischen 14.00 – 16.00 Uhr im Gemeindesaal.

Orgel- und Kirchenjubiläum von St. Josef

- **Orgelnacht am 30. August 2025:** In einer stimmungsvollen Atmosphäre präsentieren verschiedene Organisten ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt der Göckel-Orgel erlebbar macht.

Orgelmessen finden an ausgewählten Sonntagen statt. Dabei bereichern besonders ausgewählte Stücke den Gottesdienst und machen ihn zu einem besonderen Erlebnis.

Weitere Termine

So. 06.04.	10.45 Uhr	Orgelmesse
So. 25.05.	10.45 Uhr	Orgelmesse
So. 21.09.	10.45 Uhr	Orgelmesse
So. 26.10.	10.45 Uhr	Orgelmesse
		Orgelführung nach dem Gottesdienst für Erwachsene
So. 23.11.		Abschluss des Jubiläums
	10.45 Uhr	Orgelmesse
	12.00 Uhr	Orgelführung für Kinder

Palmsonntag

Am Palmsonntag nach dem Gottesdienst verkauft die Kita St. Franziskus selbst gebackene Osterlämmer zum Preis von 8 €.

PGR

Getränke der Saison 2025

Nach den Sonntagsgottesdiensten um 10.45 Uhr bietet der PGR Getränke der Saison vor der Kirche an. 06.07. 28.09. 14.12.

Gemeinsames Essen im Adolph-Kolping-Saal

07.09. und am 16.11.

Für die Mittagessen müssen Sie sich anmelden. Eine Liste dafür hängt kurz vorher in der Kirche aus.

Zusammen essen und trinken, miteinander reden, einander zuhören, lachen und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Treffen mit Ihnen.

Ihr Pfarrgemeinderat von St. Josef

Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2025)

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,
wie in jedem Jahr ist die Kollekte am Palmsonntag für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Insbesondere seit dem 7. Oktober 2023 haben Terror und Krieg dort vielen Menschen den Tod gebracht; Angst und Hass machen ein Zusammenleben unmöglich. Die Gräben scheinen unüberbrückbar, jede Perspektive auf Dialog und Verständigung utopisch. Und doch gibt es Menschen, die aufeinander zugehen und dabei religiöse, ethnische und nationale Grenzen überwinden. Es sind Christen, Juden und Muslime, die sich trotz aller Widerstände als Brückenbauer für Verständigung und Versöhnung engagieren.

Im zwischenmenschlichen und interreligiösen Dialog setzen sie sich dafür ein, dass ein gesellschaftliches Miteinander wieder möglich wird. „Schritt für Schritt. Aufeinander zugehen“ – so lautet das Motto über der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Mit ihr unterstützen wir Projekte und Initiativen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande und der Franziskaner im Heiligen Land, insbesondere auch im Bereich der Dialog- und Versöhnungsarbeit. Mit unserer Hilfe wollen und können wir dort den Frieden fördern, wo die Gewalt so viele Wunden gerissen und Trauer hinterlassen hat.

Wir Bischöfe bitten Sie ganz herzlich um Ihre Anteilnahme, um Ihr Gebet und auch um Ihre Spende für die Menschen im Heiligen Land.

Fulda, den 26.09.2024

Für das Bistum Mainz
Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Emmausgang

mit Heiliger Messe



Ostermontag, 21. April 2025

9.00 Uhr Treffpunkt in Neu-Isenburg, P+R Parkplatz am
Bahnhof (Westseite).

Fußweg nach Zeppelinheim mit Wortgottesdienst
(unterwegs) und eucharistischem Teil der Messe in
St. Nikolaus um ca. 11.00 Uhr.

Bitte Essen und Getränke selber mitbringen! Danke



WUNDERBARE SCHÖPFUNG

Mit den wunderbaren Bildern aus dem Sonnengesang des Hl. Franziskus wünsche ich uns diesen tiefen inneren Einklang mit allen Geschöpfen und jeglicher Kreatur in Gottes vielfältiger Natur.

Mit unserer Mutter, der fruchtbaren Erde, dem Schoß und Haus allen Lebens, möge uns eine heilige Ehrfurcht und Freundschaft verbinden.

Unsere große Schwester, die glutrote Sonne, möge uns mit den vielfach leuchtenden Strahlen ihres Lichtes erwärmen und erfreuen.

All die unzähligen Gestirne des gesamten Weltalls, Lichtjahre von uns entfernt, mögen unseren Horizont für das unvorstellbare Universum weiten.

Die unbändige Kraft des lodernden Feuers und die klare Keuschheit des frischen Wassers mögen uns immer wieder neu in Staunen versetzen.

All die verschiedenen Geschöpfe, wie singende Vögel, stumme Fische, kriechende Schnecken, fleißige Bienen blitzschnelle Eichhörnchen mögen uns hellauf begeistern.

Der Mensch, von Gott als Mann und Frau geschaffen, nach seinem Bild und Gleichnis möge uns ein ewig unergründliches Geheimnis bleiben.

So lassen sich in allem Sichtbaren die Spuren des Unsichtbaren erkennen, die Zeichen des Verborgenen erahnen, die Fingerzeige des Ewigen entdecken.

Regelmäßige Termine

Gelegenheit für persönliches Gespräch und Beichte: nach Absprache

Pfarrbüro: Tel.: 06102 79 92 60 Fax.: 06102 799 26 26
Öffnungszeiten dienstags – mittwochs - freitags 10:00 – 15:00 Uhr
donnerstags 11:30 – 15:00 Uhr

Gruppen- und Messdienerstunde: dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Gruppenleiterrunde: donnerstags ab 20:00 Uhr

Tauftermine: Termine nach Absprache

Krankenkommunion: in der Regel am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

Elisabethenverein und

Senioren: siehe Termine im Gemeindebrief

Kirchenchor: donnerstags um 19:00 Uhr

Kolping: siehe Termine im Gemeindebrief

Speisekammer: in der Regel freitags von 8:30 bis ca. 13:00 Uhr

Herausgeber

Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Neu-Isenburg

Kirchstr. 20 – 63263 Neu-Isenburg - Tel.: 0 6102/799 26-0 – Fax: 0 6102/799 26 26

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-online.de - Homepage: www.st-josef-online.de

Pfarrer Martin Berker	pfarrer@st-josef-online.de	Tel. 799 26-11
Kaplan Nonso	nonso.nwadiogbu@bistum-mainz.de	Tel. 799 26-13
Gemeindereferentin Susanne Sturm	gemeindereferentin@st-josef-online.de	Tel. 799 26 15
Hausmeister/ Küster Roland Trunk	r.trunk@st-josef-online.de	Tel. 799 26-14
Regionalkantorin Regina Engel	regina.engel@bistum-mainz.de	Tel. 799 26-16
Kita St. Josef	www.kita-stjosef-ni.de	Tel. 16 25
Kita St. Franziskus	www.kitastfranziskus.de	Tel. 219 33

Malteser Hilfsdienst e.V.

Gliederung Kreis und Stadt Offenbach Diözese Mainz

Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Leibnizstr. 57 in 63150 Heusenstamm

Tel: 06104-6 69 58 10 Fax: 06104-6 69 58 11

Web. www.malteser-offenbach.de

Webseiten

webteam@st-josef-online.de

Startseite Pfarrei St. Josef Neu-Isenburg

www.st-josef-online.de



Auferstehung sprengt alle Grenzen – Entwurf ATELIERjakob

© Beuronener Kunstverlag